

DIE SÜDROUTE

Analyse eines internationalen Luftverkehrsweges längs der asiatischen Peripherie

Abkürzungsverzeichnis	VIII
Vorwort: Allgemeine verkehrsgeographische Überlegungen	IX
Einleitung: A. Der wirtschaftsräumliche Bauplan Eurasiens	1
1) Die Gestalt	1
2) Die periphere Bevölkerungs- verteilung	1
3) Das Wesen des eurasiatischen Luftverkehrsnetzes	2
4) Die wirtschaftlichen Spannungsfelder	3
B. Der Nordsaum - eine Eismeer- küste	10
C. Der West- und Ostsaum	11
D. Die leere Mitte	12

I. Kapitel

A. Die Südroute	13
1) Der Anflug von Westen und seine Häfen	13
2) Der Verlauf der Südroute	18
3) Die Zielpunkte im Fernen Osten	18
B. Die Flughäfen der Südroute	21
1) Analyse der im Liniendienst angeflorenen Häfen	21
2) Die Netzgestalt der nationalen und kontinentalen Luftver- kehrssysteme	24
a) Zentral orientierte Netze	24
b) Gitternetze	25

c) Radiale Netze	29
d) Nationale Netze im kontinentalen System	30
3) Die Flughäfen	33
a) Teheran - Mehrabad	33
b) Karachi - Civil	39
c) Bombay - Santa Cruz	45
d) Delhi - Palam	54
e) Calcutta - Dum Dum	58
f) Rangoon - Mingaladon	65
g) Bangkok - Don Muang	70
h) Hongkong - Kai Tak	76
i) Tokyo - Haneda	86
4) Die Einzugsgebiete der asiatischen Flughäfen	92

II. Kapitel

Die Südroute und ihre Anschlüsse an die nationalen Netze Asiens	95
1) das sowjetisch-asiatische Netz	95
2) Das chinesische Netz	99
3) Die südostasiatischen und ozeanischen Verzweigungen	101

III. Kapitel

Determinanten des Luftverkehrs auf der Südroute von wirtschaftsräumlicher Relevanz	110
1) Aus dem Naturbereich	110
2) Aus dem Bereich der Technik	112
3) Aus dem politischen Wirkungsbereich	116
4) Aus der wirtschaftlichen Sphäre	124

Schlußzusammenfassung: Die Südroute im Weltverkehr	127
1) Südroute und Polarroute	127
2) Südroute des Flugverkehrs und Schiffsverkehrs	128
3) Die Südroute im Güter- und Personenverkehr	129
Literaturverzeichnis	149